

FALLSTUDIE



DIE BERATUNGSSITUATION

Der Firmengründer hatte ein erhebliches Vermögen aufgebaut. Die Gesamtstruktur war komplex und verflochten. Es drohten hohe Pflichtteilsansprüche von Kindern aus erster Ehe. Die Aufgabe bestand darin, ein Nachfolgekonzept zu entwickeln, welches sowohl Pflichtteilsansprüche minimierte als auch ein Steuersenkungskonzept beinhaltete.

DER LÖSUNGSANSATZ

Es wurde ein Firmenkonstrukt gebildet und der Nachfolger exakt abgestimmt. Entscheidend war eine genaue Formulierung der vertraglichen Details, die gemeinsam mit spezialisierten Rechtsberatern koordiniert wurden.

DAS SAGT DER MANDANT

„Mit der Aufgabenstellung Steuerreduzierung erwartet man in der Regel keine Hinweise bei der rechtlichen Strukturierung der Angelegenheit. Als Mandant hat man normalerweise keine Ahnung von den vielen Fallstricken, gerade auch im rechtlichen Bereich. Man unterschreibt beim Notar, ohne viel nachzudenken. Genau hier hat pfennings & böhm uns die eine oder andere Überraschung erspart, da frühzeitig die rechtliche Seite angepasst und moderiert und teure Fehler vermieden wurden.“